

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 20 (1902)
Heft: 97

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich,
ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour,
les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgeizeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhaltsverzeichnis

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Zuckerkonvention. — Convention internationale des sucres. — Production du thé. — Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Jakob Jörin-Stingelin und Konsorten in Basel als Rechtsnachfolger der verstorbenen Frau Stingelin-Breitenstein in Pratteln vermissen die auf den Namen von Ad. Breitenstein, Lehrer, in Gelterkinden, lautenden 5 Aktien Nr. 70, 71, 72, 73 und 121 der Ersparniskasse Gelterkinden im Nominalwert von je Fr. 500. (W. 21)

Gemäss Art. 850 ff. O. R. werden die unbekannten Inhaber dieser Aktien aufgefordert, innert der Frist von drei Jahren, von dieser Bekanntmachung an gerechnet, dieselben der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen werden wird.

Liestal, den 21. Februar 1902.

Obergerichtskanzlei.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Begleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Kt. Zürich. Konkursamt Enge in Zürich II. (423)
Gemeinschuldner: Wegmann-Häuser, Arnold, Maschineningenieur, von Zürich, wohnhaft Freigutstrasse 24, in Zürich II (Werkstätte an der Halberstrasse in Zürich III).

Datum der Konkurseröffnung: 27. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Rigi (I. Stock) in Enge.
Eingabefrist: Bis und mit 12. April 1902.

Kt. Bern. Konkursamt Aarberg. (432)
Gemeinschuldner: Barth, Gottfried, allii Hurni, Niklausen sel., von Seedorf, Tuchhandlung, in Aarberg, gewesener Inhaber der Firma «G. Barth-Hurni» daselbst.

Datum der Konkurseröffnung: 22. Februar 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 22. März 1902, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof zum «Falken» in Aarberg.
Eingabefrist: Bis und mit 12. April 1902.

Kt. Luzern. Konkursamt Kriens und Malters in Malters. (430)
Gemeinschuldner: Gerlach, J., chemische Fabrik, in Horw.
Datum der Konkurseröffnung: 7. März 1902.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 20. März 1902, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus z. «Rössli» in Horw.
Eingabefrist: Bis und mit 12. April 1902.

Ct. de Vevey. Office des faillites de Vevey. (435)
Faillite: Veuve Jenny-Zélie Bettig, née Michoud, négociante, «Au Berceau», rue de la Poste, à Vevey.
Date de l'ouverture de la faillite: 5 mars 1902.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 22 mars 1902, à 2 heures après-midi, dans la grande salle du Casino, à Vevey.
Délai pour les productions: 12 avril 1902 inclusivement.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (429)
Failli: Aellen, Georges-Fritz, maître-boucher, aux Ponts-de-Martel, actuellement en fuite.

Date de l'ouverture de la faillite: 7 mars 1902.
Première assemblée des créanciers: Samedi, 22 mars 1902, à 2^h 1/4 heures du soir, à l'Hôtel-de-Ville du Locle.
Délai pour les productions: 12 avril 1902 inclusivement.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249 e 250.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich. Konkursamt Hottingen in Zürich V. (438*)

Im Konkurs über Katzenstein, J., Ingenieur, von Rottenburg a. d. Fulda (Deutschland), wohnhaft Sihusstrasse Nr. 12, in Zürich V, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern hierorts zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung desselben sind bis zum 22. März 1902 beim tit. Konkursrichteramt des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Ct. del Ticino. Ufficio dei fallimenti di Lugano. (434)

Fallita: Rossi, Chiara, negoziante, in Lugano.
Termine per promuovere l'azione d'opposizione: 22 marzo 1902 inclusivamente.

Abänderung des Kollokationsplanes. — Rectification de l'état de collocation

(B.-G. 251.)

(L. P. 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Bern. Konkurskreis Biel. (437)

Gemeinschuldner: Voirol frères, Uhrenfabrikanten, in Biel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. März 1902.

Kt. Basel-Stadt. Konkursamt Basel-Stadt. (428)

Gemeinschuldner:
Holzwarth-Schilling, Johann, Baumeister, Inhaber der Firma «J. M. Holzwarth-Schilling, Baugeschäft», in Basel.
Sommer-Sommer, Cécilia Margaretha, Inhaberin der Firma «M. Sommer, Nachf. von G. O. Sommer, Erze und Eisen», in Basel.
Knöpfli-Kägi, Albert, Inhaber der Firma «Knöpfli-Kägi, Bauunternehmer», in Basel.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 22. März 1902.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Aargau. Konkursamt Kuhn. (420*)

Ueber Sommerhalder-Gautschi; Samuel, in Unterkulm, wurde am 4. Februar 1902 der Konkurs eröffnet. Bei der Inventaraufnahme hat sich nunmehr ergeben, dass das eventuelle Massavermögen nicht einmal zur Deckung der Kosten des summarischen Konkursverfahrens hinreichen würde.

Gestützt hierauf hat das Bezirks-Gericht nach Antrag des Konkursamtes die Einstellung des Verfahrens beschlossen. Falls nicht binnen 10 Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt, und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird dasselbe definitiv geschlossen werden.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (439)

Failli: Contini, E., entrepreneur, Avenue des Abattoirs, à Plainpalais.
Délai d'opposition à la clôture: 22 mars 1902 inclusivement.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 263.)

(L. P. 263.)

Kt. Zürich. Konkursamt Aussersihl in Zürich III. (422)

Die konkursrechtliche Liquidation des Nachlasses des verstorbenen Isaak alias Fritz Wächter, gew. Liegenschaftsagent, in Zürich III, ist am 27. Februar 1902 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich. Konkursamt Uster. (436)

Gemeinschuldnerin: Die Kommanditgesellschaft Boller & Cie., Baumwollspinnerei, in Uster.
Datum des Schlusses: 22. Februar 1902.

Kt. Zürich. Konkursamt Zürich I. (424)

Durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 5. März 1902 ist das Konkursverfahren über Bob-Zumstein, Theodor,

Wirt, von Zürich, wohnhaft gewesen an der Sternenstrasse, in Zürich II, als geschlossen erklärt worden.

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (440)
 Failli: Berney, serrurier, rue de la Mairie, 18, à Genève.
 Date de la clôture: 12 mars 1902.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
 (B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. Konkursamt Winterthur. (425)
Zweite Liegenschaftengant.

Aus dem Konkurse des Breiter, Jakob, gew. Wirt zur «Industriehalle» in Winterthur, z. Z. in Oerlikon, werden Freitag, den 11. April 1902, nachmittags 6 Uhr, in der Wirtschaft zur «Industriehalle» an der Zürcherstrasse folgende Liegenschaften auf zweite öffentliche Steigerung gebracht:

- 1) Das Wohnhaus Assek.-Nr. 1097, mit stark frequentierter Wirtschaft.
- 2) Das Wohnhaus Assek.-Nr. 2214, mit Schreinerwerkstätte.
- 3) Das Wohnhaus Nr. 1098, mit Coiffeurlokal und Werkstätte mit photographischem Atelier; alles an der Zürcher- und untern Briggerstrasse gelegen und zusammen für Fr. 77,500 asssekuriert.

Höchstes Angebot auf sämtliche Objekte auf der ersten Gant Fr. 91,500. Die Gantbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Bern. Konkurs Scholl, A., in Pieterlen (427)
 (Verwalter: G. Segesser, Notar, in Büren a. A.)

Aus dem Konkurse des Scholl, Adolf, gew. Zimmermeister, in Pieterlen, gelangen die nachfolgenden Liegenschaften zur öffentlichen Kaufsteigerung:

a. Freitag, den 14. März 1902, des Nachmittags von 2 Uhr an in der Wirtschaft zum «Stadtgarten», an der Centralstrasse in Biel:

- 1) Ein Hausplatz am Spenglergässlein, Nr. 1194, mit Wegterrain, von 2,19 Aren.
- 2) Ein Hausplatz am Schneidergässlein, Nr. 1173, von 2,86 Aren mit Wegterrain.
- 3) Ein unter Nr. 21 provisorisch für Fr. 22,400 gegen Brandschaden versicherter Wohnhausneubau daselbst.
- 4) An zudienendem Hausplatz und Wegterrain, Nr. 1171 und 1169, 2,80 Aren.

b. Samstag, den 22. März, des Nachmittags von 2 Uhr an, in der Wirtschaft zum «Klosterli» in Pieterlen:

- 1) Ein unter Nr. 16 für Fr. 13,300 gegen Brandschaden versichertes Wohnhaus mit Scheuerwerk.
- 2) Ein unter Nr. 16c für Fr. 20,600 brandassekuriertes Sägegebäude mit der ganzen maschinellen Einrichtung, Hochkamin und Dörröfen.
- 3) An Hausplatz, Freiplatz, Garten und Wiese 34,18 Aren.
- 4) Eine Brühlmatte von 11,52 Aren.
- 5) Eine Westerholzmatte von 19,40 Aren.
- 6) Eine gleiche Matte von 62,40 Aren.
- 7) Eine fernere gleichbenannte Wiese von 17,40 Aren.
- 8) Einen Eggiacker von 17,40 Aren.
- 9) Eine Byfangmatte von 17,40 Aren.
- 10) Eine Bräzelenmatte von 18,25 Aren.
- 11) Eine gleichbenannte Matte von 17,15 Aren.
- 12) Eine Wiese beim Spitzenstein von 15,93 Aren.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier. (431)
 Faillite: Frey, Jacques, menuisier-ébéniste, à Fontaines.

Le lundi 14 avril 1902, de 4 heures du soir, à l'Hôtel du District, à Fontaines, l'administration de la faillite Frey exposera en vente par voie d'enchères publiques, conformément aux art. 257 et suivants L. P., les immeubles désignés au cadastre de Fontaines comme suit:

Art. 1212, plan folie 2, n° 63 à 65, en Rosset, bâtiments, jardin et place de 1103 m².

Art. 1230, plan folie 2, n° 67, à Fontaines, place de 859 m².

Evaluation des immeubles: fr. 20,800.

A partir du 1^{er} avril 1902 les conditions de vente seront déposées à l'office des faillites du Val-de-Ruz, à Cernier.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
 (B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Vaud. Président du tribunal de Vevey. (426)

En son audience du 8 mars 1902, M. le président du tribunal sus-désigné a prolongé de deux mois le sursis concordataire accordé à la maison V. Davel & C^{ie}, à Vevey. En conséquence, l'assemblée des créanciers, fixée au 15 courant, est renvoyée au 5 mai 1902, à 2 heures après-midi, au Casino, à Vevey.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
 (B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Zürich. Bezirksgericht Zürich, III. Abteilung. (417)

Zur Verhandlung über den Nachlassvertrag, welchen Weber, Gottfried, von Küssnacht, Schlossermeister und Rollladenfabrikant, Dufourstrasse 185, in Zürich V, mit seinen Gläubigern abschliessen will, ist Tagfahrt angesetzt worden auf: Freitag, den 21. März 1902, vormittags 10 Uhr.

Die Bekanntmachung gilt als Ladung an die Gläubiger vor das Bezirksgericht Zürich, III. Abt., Flössergasse 15. Dieselben können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Nichterscheinen wird als Verzicht auf Einwendungen betrachtet.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Ct. de Vaud. Office des faillites de Grandson. (433)
 Débiteur: Bianchi, Louis, ex-cafetier, à Grandson.
 Date de l'homologation: 24 février 1902.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Schaffhausen. Konkursamt Stein a. Rhein. (441)

Auflegung der Schuldschätzung und Verteilungsliste.

Schuldner: Kollöffel, J. B., Bierbrauerei z. «Schwanen», in Ramsen.
 Auflegungsfrist: Bis 22. März 1902.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Zuckerkonvention. Die Verhandlungen in Brüssel haben in dieser Woche erfreulicherweise zu einem internationalen Abkommen geführt, welches auch die kühnsten Erwartungen übertrifft. Es ist beschlossen worden, dass am 1. September 1903 alle offenen und verdeckten Prämien abgeschafft, die Einfuhrzölle, abgesehen von den unberührt bleibenden Verbrauchsabgaben, auf M. 2. 40, bzw. M. 2. 20 per 50 kg festgesetzt und Ausgleichszölle für die der Konvention nicht beitretenden Länder eingeführt werden. Die Höhe der Verbrauchsabgaben zu bestimmen, ist jedem Land überlassen. Bisher beträgt diese Verbrauchsabgabe in Deutschland M. 10 per 50 kg; aber höchst wahrscheinlich wird dieser Satz auf M. 5 oder 6 ermässigt werden, so dass der Konsum alsdann in Deutschland nicht mehr für Zucker zu bezahlen braucht, als in England. Wenn der Zuckerverbrauch in letzterem Lande infolge der Billigkeit der Preise einen enormen Aufschwung genommen hat und zur Zeit fast dreimal so gross ist als in Deutschland, so ist nicht einzusehen, weshalb dieselbe Entwicklung des Verbrauchs nicht auch anderswo stattfinden sollte.

Wenn trotz des Abkommens in Brüssel die Preise für Zucker in der letzten Woche zurückgegangen sind, schreiben die Herren Scheffer & Drascher in Hamburg, so ist dies darauf zurückzuführen, dass in Frankreich und England grosse Hausse-Engagements eingegangen waren, in der Erwartung, dass der Einführungstermin des Abkommens schon auf den 1. September dieses Jahres festgesetzt werden würde. Da man sich nach dieser Richtung hin getäuscht sah, so machte sich vielseitig das Bestreben bemerkbar, sich der vorher gemachten Meinungskäufe schleunigst wieder zu entziehen. Ausserdem waren grosse Käufe seitens englischer Firmen vorgenommen, in der Meinung, dass eine Erhöhung des Kriegszolles erfolgen würde. Diese Erhöhung findet aber nicht statt und deshalb wurden auch diese Engagements in der letzten Woche zum grossen Teil gelöst. Es ist wohl anzunehmen, dass der Markt jetzt von grossen Hausse-Positionen ziemlich gereinigt ist, und es steht daher zu erwarten, dass der Gesundungsprozess beginnen wird.

Besonders bemerkenswert ist es, dass in einer Versammlung der Zuckerfabrikanten, welche vor einigen Tagen in Berlin stattfand, die meisten Redner ihre Freude über die Abschaffung der Exportprämie zum Ausdruck brachten. Es sind also auch die Produzenten zu der Einsicht gekommen, dass diese Prämie für sie kein Segen, sondern das Gegenteil ist.

Zu beachten ist, dass die Mächte das Abkommen erst im Prinzip gebilligt haben und dass die Annahme der Konvention durch die gesetzgebenden Körperschaften in den hauptbeteiligten Staaten, Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Frankreich, keineswegs sicher ist.

— **Convention internationale des sucres.** A Bruxelles, il a été signé le 6 mars courant la convention internationale des sucres. Aux termes de l'article premier les puissances contractantes — l'Allemagne, l'Autriche-Hongrie, la Belgique, l'Espagne, la France, la Grande-Bretagne, l'Italie, les Pays-Bas, la Roumanie et la Suède — s'engagent à supprimer, à dater de la mise en vigueur de la convention, les primes directes et indirectes dont bénéficierait la production ou l'exportation des sucres et à ne pas établir de primes de l'espèce pendant toute la durée de la convention.

Le même article décrit et classe ainsi les différentes natures de primes ou d'avantages qui vont se trouver supprimées: a. Les bonifications directes accordées en cas d'exportation; b. les bonifications directes accordées à la production; c. les exemptions d'impôts totales ou partiels accordées pour une partie des produits de la fabrication; d. les bonifications résultant d'excédents de rendements; e. les bonifications résultant de l'exagération du drawback (restitution à l'exportation du droit qu'avaient payé les sucres); f. les avantages résultant de toutes surtaxes (droit de douane) dont le taux dépasserait celui fixé par l'art. 4.

On voit que cette énumération est très détaillée et qu'elle ne laisse rien de côté.

Il eût été possible, toutefois, que, avec le temps, certains des états contractants éludassent ces prescriptions ou imaginassent de nouveaux modes de favoriser l'exportation de leurs sucres. Mais la Conférence s'est arrêtée sur ce point à des mesures très précises, qui établissent une sorte d'uniformité du régime de la taxation intérieure des sucres dans les différents pays contractants: le taux de la taxation intérieure peut varier, suivant les pays, mais non l'assiette des droits.

C'est cette uniformité de l'assiette des taxes intérieures qui est établie par l'art. 2; les pays contractants s'engagent à soumettre au régime de l'entrepôt, sous la surveillance permanente de jour et de nuit des employés du fisc, les fabriques et raffineries de sucres. Les usines seront aménagées de manière à donner toutes garanties contre l'enlèvement clandestin du sucre, et les employés auront la faculté de pénétrer dans toutes les parties des usines.

L'art. 3 de la convention limite au chiffre maximum de fr. 6 les 100 kg pour les sucres raffinés et les sucres assimilables et à fr. 5. 50 pour les autres sucres «la surtaxe c'est-à-dire l'écart entre le taux des droits auxquels sont soumis respectivement les sucres nationaux et les sucres étrangers», ou, en termes plus simples, le droit de douane. Ce droit de douane de fr. 6 est encore assez considérable, si l'on réfléchit que les sucres, dans un moment de panique ces jours derniers, sont tombés aux environs de fr. 20; mais c'est un droit que l'on peut considérer comme relativement modéré si l'on tient compte de ce que, en Autriche-Hongrie, le droit de douane actuel est de fr. 25.

Les contractants s'engagent, d'autre part, à frapper d'un droit spécial l'entrée sur leur territoire des sucres originaires des pays qui accorderaient des primes à la production ou à l'exportation, et ce droit spécial ne saurait être inférieur au montant des primes directes et indirectes ainsi accordées.

Toutes ces stipulations, toutefois, risquaient, sinon d'être immédiatement vaines, du moins de le devenir à la longue, si chaque puissance contractante restait seule juge de leur application. Mais ici on a fait un acte d'une grande hardiesse, et qui peut constituer un précédent très considérable.

Les états contractants sont convenus de créer une commission permanente internationale, chargée de surveiller l'exécution de la présente convention. Cette commission sera composée de délégués des divers états contractants et il lui sera adjoint un bureau permanent. Les attributions de cette commission permanente sont très étendues pour le contrôle continu de tout ce qui concerne l'application dans chacun des états, des diverses clauses de la convention, notamment au sujet de l'interdiction des primes directes et indirectes.

Cette convention est faite pour cinq années à partir du 1^{er} septembre 1903. Quant aux conséquences de cette convention, l'Economiste français, auquel nous empruntons ces informations, juge probable que, quant à la France, l'impôt sur les sucres deviendra plus productif. Le journal cité espère aussi que le prix du sucre baissera. L'état en tout cas, auquel l'impôt n'échappera plus, pourrait en abaisser un peu le taux. La culture de la betterave sucrière se restreindra-t-elle? Cela est possible dans une certaine mesure, du moins immédiatement; mais avec le développement de cette culture et le régime artificiel qui l'encourageait, on arrivait à un véritable encombrement. Avec un régime plus naturel, l'expansion de la culture de la betterave sera plus lente, mais plus régulière.

La grande importance de la convention internationale des sucres dépasse de beaucoup, toutefois, l'objet précis auquel elles s'appliquent. Cette importance réside dans l'accord de presque toutes les puissances d'Europe pour réglementer en grande partie le régime intérieur de la production d'une denrée. C'est là un fait capital; il peut, d'après l'Economiste, en sortir, à la longue, des conséquences bonnes et mauvaises. Espérons que les bonnes prévaudront. On pourrait voir là aussi un acheminement vers une fédération ou entente douanière européenne.

Production du thé en livres anglaises.

Producteurs	1880	1885	1888	1900
Chine	284,000,000	290,000,000	290,000,000	300,000,000
Inde	53,000,000	66,000,000	90,000,000	197,460,664
Japon	37,000,000	35,000,000	40,000,000	45,000,000
Java	5,000,000	6,000,000	7,000,000	8,000,000
Ceylan	1,000,000	8,000,000	24,300,000	142,000,000
Total	380,000,000	405,000,000	451,300,000	692,460,664

Einnahmen der eidg. Zollverwaltung. — Recettes de l'administration fédérale des douanes.

Monat	1901 Fr.	1902 Fr.	Mehreinnahme Augmentation Fr.	Mindereinnahme Diminution Fr.	Mois
Januar	2,822,754.24	3,044,687.87	221,933.63	—	Janvier
Februar	3,086,985.87	3,415,279.80	328,293.43	—	Février
März	3,998,729.18	—	—	—	Mars
April	3,816,693.54	—	—	—	Avril
Mai	4,034,819.88	—	—	—	Mai
Juni	3,849,587.74	—	—	—	Juin
Juli	3,587,305.93	—	—	—	Juillet
August	3,851,178.50	—	—	—	Août
September	3,942,288.29	—	—	—	Septembre
Oktober	4,424,507.84	—	—	—	Octobre
November	4,026,559.52	—	—	—	Novembre
Dezember	5,030,538.02	—	—	—	Décembre
Total	46,471,948.55	6,459,967.17	550,227.06	—	Total
Januar-Febr.	5,909,740.11	—	—	—	—

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.			
27 février.	6 mars.	27 février.	6 mars.
Encaisse métall.	114,701,841	119,093,307	628,813,300
Portefeuille	517,676,565	502,484,164	77,261,425
Deutsche Reichsbank.			
28. Februar.	7. März.	28. Februar.	7. März.
Metallbestand	1,049,851,000	1,050,759,000	1,115,778,080
Wechselportef.	709,931,000	701,980,000	645,903,000
Oesterreichisch-Ungarische Bank.			
28. Februar.	7. März.	28. Februar.	7. März.
Metallbestand	1,385,667,181	1,381,613,592	1,415,419,190
Wechsel:			
auf das Ausland	59,952,896	59,948,905	170,049,967
auf das Inland	207,653,227	197,299,422	177,522,805

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Accumulatoren - Fabrik Oerlikon.

(Oerlikon bei Zürich.)

Einladung zur ordentl. Generalversammlung

auf **Mittwoch, den 26. März 1902, nachmittags 2 1/2 Uhr,**
im Bureaugebäude in Oerlikon bei Zürich.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme und Genehmigung der Bilanz, des Gewinn- und Verlust-Kontos und des Berichtes des Revisors per 31. Dezember 1901.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Wahl des oder der Rechnungsrevisoren für das Geschäftsjahr 1902.

Die Stimmkarten sind bis Montag, den 24. März 1902, abends 6 Uhr, unter Ausweis des Aktienbesitzes vom Bureau der Gesellschaft in Oerlikon zu beziehen.

Oerlikon, den 10. März 1902.

(478)

Der Verwaltungsrat der Accumulatoren-Fabrik Oerlikon.

Kontrollapparat-Fabrik A.-G.

(Société anonyme de l'Appareil Contrôleur) |
Zürich.

Einladung zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 26. März 1902, vorm. 10 Uhr,
im Lokale der Gesellschaft: Usterstrasse 15.

Traktanden:

- 1) Vorlage des Jahresberichts, der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung.
 - 2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle. Beschlussfassung über Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
 - 3) Antrag des Verwaltungsrates auf Genehmigung des Darlehens-Vertrages vom 27. Januar 1902.
 - 4) Wahl des Verwaltungsrates.
 - 5) Wahl der Kontrollstelle.
 - 6) Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 18. d. M. ab in unserm Bureau zur Einsicht unserer Aktionäre auf.
- Die Stimmkarten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 22.—25. März a. c. auf dem Bureau der Gesellschaft in den üblichen Geschäftsstunden bezogen werden.

Zürich, 11. März 1902.

Der Verwaltungsrat.

Vertrauensstellung

in Geschäft beliebiger Branche. Eventuell Beteiligung bei solidem Hause. Referenzen zur Verfügung. — Offerten unter Chiffre B^o 1001 Y befördern Haasenstein & Vogler, Bern. (330)

PAPIERS

Gebr. Huber, Winterthur

empfehlen sich den

(81)

Herren **Fabrikanten, Exporteuren, Appreteuren** etc. für Lieferung von Ausrüst- und Packpapier, Schnüren etc. Grosses Lager. In Packpapieren über 100 Sorten verschiedener Qualitäten, Formate und Rollen stets vorrätig. Bei Order auf 500 kg Extraanfertigung **ganz nach Wunsch in Farbe, Format und Schwere zu billigsten Preisen.**

Seriöser Mann; 40er, verheiratet, selbständiger Arbeiter, Bankwesen vertraut; gewandt im Umgang mit Publikum, kautionsfähig, sucht

Für Industrielle!

In Säckingen sind für die Niederlassung jeder Industrie günstige Bedingungen (billiges Gelände, elektrische Kraft und billige Arbeitskräfte) vorhanden. Auskunft erteilt

(470)

Das Bürgermeisteramt Säckingen.



Avis aux tailleurs.

L'état-major du corps de sapeurs-pompiers de Champoz (Jura Bernois) met au concours, par voie de soumission, la fourniture et confection de trente une tuniques. (486)

Adresser le prix avec échantillons jusqu'au 1^{er} avril au chef de secours. Champoz, le 10 mars 1902.

Etat-major.

Teilhaber gesucht.

Saisongeschäft in unvergleichlich schöner Lage, mit grosser Zukunft, sucht zur Vergrößerung desselben einen oder mehrere passive Teilhaber. Ein Aktiver nicht ausgeschlossen, je nach Einlage. Sichere Deckung. (483)

Offerten unter Chiffre Z S 1793 an Rudolf Mosse in Zürich.

Agent

für Mosel- und Rheinweinhaus gesucht. Hohe Provision. Offerten sub F. O. M. 883 an Rudolf Mosse, Frankfurt a/M. (359)

Geld auf jeglicher Basis vermittelt prompt und diskret

C. Woerwag, Basel.

Retourmarke beifügen. (337)

Vertrauensstelle gesucht.

Seriöser, kautionsfähiger Kaufmann, vollkommen selbständiger Buchhalter, mit langjähriger Tätigkeit als Chef, Buchhalter und Korrespondent, sucht Stellung als Geschäftsführer, Filialleiter od. dergl. Prima Referenzen. Offerten sub M G 1641 an Rudolf Mosse, Basel. (452)

Neue, vollständig ergänzte

Münztabelle,

von der eidg. Staatskasse richtig befunden. — Eingeführt von den eidg. Post- und Telegraphenverwaltungen, sowie der Zollverwaltung für sämtliche Bureaux u. Stationen.

Preis: Aufgezogen 80 Ct.

Packung, Porto u. Nachn. 40 Ct.

Überall erhältlich oder direkt beim Herausgeber:

Kaiser & Co, Bern.

(392)

Fabrique de Poterie de Renens

(S. A.)

Assemblée générale ordinaire le **mercredi 26 mars 1902, à 2 1/2 heures,** au Siège de la Société à Renens.

Ordre du jour:

Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport des commissaires - vérificateurs sont à disposition des actionnaires au Siège de la Société.

La carte de présence nécessaire pour assister à l'assemblée sera délivrée aux actionnaires sur leur demande par le directeur. (473)

Somméraufenthalt.

In der Nähe von Steffisburg ist für kommenden Sommer ein kleines Wohnstücklein (Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehörten) mit etwas Garten zu vermieten. — Prächtige, ruhige Lage.

Auskunft erteilt Notar G. Glauser in Steffisburg. (415)

Pour développer grande industrie prospère de Genève

commanditaire

ou associé

est demandé. Ecrire sous chiffres B c 1754 X à Haasenstein & Vogler, à Genève. (420)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

Für rasche
und beste
Lieferung von

TRANSMISSIONEN

ist speziell eingerichtet
Maschinenfabrik und Giesserei
Heinrich Blank, Uster.

Ordentliche Generalversammlung
der

Aktionäre der Bank in Winterthur

Samstag, den 15. März 1902, morgens 11 1/4 Uhr,
im Kasino in Winterthur.

Verhandlungsgegenstände:

- 1) Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1901.
- 2) Bericht der Rechnungsrevisoren und Antrag betreffend Abnahme der Rechnung.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betreffend die Verwendung des Jahresgewinnes.
- 4) Wahl von drei Rechnungsrevisoren und zwei Suppleanten.
- 5) Drei Erneuerungswahlen und eine Ersatzwahl in den Verwaltungsrat. (Nachtrag: Neuwahl eines weitem Mitgliedes in den Verwaltungsrat.)

Die zur Teilnahme berechtigenden Karten sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 10. bis 14. März abends
in Zürich bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt,
in Winterthur an unserer Wertschriftenkasse

zu beziehen.

Rechnungsberichte können vom 5. März an bei der Tit. Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, den Herren von Speyr & Co. in Basel, den Herren Wegelin & Co. in St. Gallen und an unserer Wertschriftenkasse in Empfang genommen werden. (290)

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn- und Verlust mit dem Berichte der Herren Rechnungsrevisoren sind vom 1. März bis zur Generalversammlung in unserem Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Winterthur, den 15. Februar 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. R. Ernst. Freimann.

Kernleder-Treibriemen mit Eichengerbung

Hünerwadel & Co., Horgen

Riemenfabrik

(50) Kernleder-Treibriemen mit Chromgerbung

Société anonyme des Chocolats au Lait F.-L. Cailler à Broc.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour
lundi, 17 mars 1902, à 2 1/2 heures, à l'Hôtel-de-Ville de Broc.

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport des censeurs.
- 3° Approbation des comptes et du bilan.
- 4° Fixation du dividende.
- 5° Nominations statutaires.

(335)

Le dépôt des titres se fera jusqu'au 14 mars:

à Broc, au siège social,

à Lausanne, à la Banque d'escompte et de dépôts, chez MM. Girardet,

Brandenburg & Cie,

à Vevey, chez MM. William Cuénod & Cie,

qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs, sont déposés au siège social, où MM. les actionnaires peuvent en prendre connaissance en justifiant de leur qualité.

Le train express n° 15, partant de Lausanne à 11.38 h., s'arrêtera exceptionnellement ce jour-là, à Romont, en correspondance pour Bulle, avec le train n° 373.

Broc, le 24 février 1902.

Au nom du conseil d'administration,

Le président: **J. Gretener.** Le secrétaire: **A. Cailler.**

Restaurant — **Börse** — Grillroom

vis-à-vis der Börse — **ZÜRICH** — Börsenstrasse.

Jeden Freitag: Börsen-Lunch à Fr. 3. (1069)

Offene Weine. Pilsener- und Münchener-Bier vom Fass.

Schweizerische

Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich.

Wir erwerben solide Wertpapiere und Hypotheken,
welche mit Niessbrauchrechten zu Gunsten dritter
Personen belastet sind und zahlen den entsprechenden
Wert in bar.

Wir zahlen den Kapitalwert von Niessbrauch-
rechten an Wertpapieren gegen Abtretung dieser Rechte.

(2098)

Die Direktion.

Bildruckerei JENT & Cie in Bern. — Imprimerie Jent & Cie à Berne.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Kanalisations- und Versetz-Arbeiten für das
Landestopographiegebäude auf dem Kirchenfeld in Bern werden hiemit
zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare
sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer
Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmeforderungen sind verschlossen
unter der Aufschrift: «Angebot für Landestopographiegebäude» bis und
mit dem 25. März nächsthin franko einzureichen an

Die Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 11. März 1902.

(484)

Handels-Hochschule in Köln.

Das Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen für das Sommer-
Semester 1902, das am 21. April beginnt, ist kostenlos vom Sekretariat
der Handels-Hochschule, Hansa-Ring 58, Köln, zu beziehen.

Prof. Dr. H. Schmucker.

Studiendirektor.

Generalversammlung

der

Aktionäre der Bank in Winterthur,

Samstag, den 15. März 1902, morgens 11 1/4 Uhr,
im Kasino in Winterthur.

Nachtrag zu den Traktanden:

Neuwahl eines weitem Mitgliedes in den Verwaltungs-
rat an Stelle des am 1. März 1902 verstorbenen Herrn
P. Reinhart-Sulzer senior.

Winterthur, den 7. März 1902.

Namens des Verwaltungsrates der Bank in Winterthur,

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. R. Ernst. Freimann.

(449)

Hypothekarbank Zürich.

Dividenden-Zahlung.

Die Generalversammlung vom 6. März a. c. hat die Ausrichtung einer
Dividende von 4% pro 1901 an die Tit. Aktionäre beschlossen. Es wird
demnach

Coupon Nr. 5 mit Fr. 20

von heute an an unserer Kassa und bei Herren Kugler & Co eingelöst.
Zürich, den 6. März 1902.

(445)

Die Direktion.

Papierhandlung en gros

A. Jucker, Nachf. v.

Jucker-Wegmann, Zürich.

Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons.

(72)

Für Industrielle!

Vorzügliche Kaufsgelegenheit.

Aus Altersrücksichten ist eine seit ca. 40 Jahren bestehende,
in vollem Betriebe befindliche Holzwarenfabrik in waldreicher
Gegend im Kanton Zürich vom jetzigen Inhaber zu verkaufen.
Das Geschäft ist mit den neuesten Maschinen versehen, für ratio-
nellen Betrieb eingerichtet und besitzt alte, treue Kundschaft.
Konstante Wasserkraft von ca. 90 Pfl., die eine Erweiterung des
Etablissements gestattet. Auf Wunsch könnte die technische
Leitung in bewährten Händen verbleiben. Hohe Rendite nach-
weisbar. Für strebsamen, jüngern Mann eine ausgezeichnete
Acquisition. Erforderliches Kapital ca. Fr. 150,000.

Nähere Auskunft auf Anfragen unter Chiffre **Z. B. 1577** an
die Annoncenexpedition Rudolf Mosse, Zürich. (408)

Für Kapitalisten oder Fabrikanten!

Jemand, der im Besitze einiger patentfähiger Erfindungen ist, wünscht
sich mit einem Kapitalisten oder Fabrikanten zu verbinden. Unter
anderem sind 2 Maschinen, und 3 Artikel für kleinmechanische Werk-
stätten, sowie 1 für Bürstenfabrikanten. Offerten unter Chiffre **Z. C. 1778**
an Rudolf Mosse in Zürich. (466)